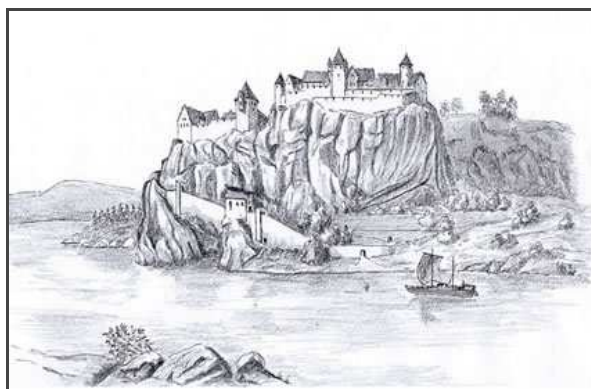




## BURG ISTEIN | ISTEINER KLOTZ

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Landkreis Lörrach](#) | [Efringen-Kirchen, OT Istein](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Braun, Wolfgang - Rekonstruktionszeichnungen von Burgen Baden-Württembergs | 1. Auflage, 2012 | S.46

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Felsenburg aus dem 11. Jahrhundert.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: 47°39'41.7" N, 7°31'49.1" E  
Höhe: 242 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Von der A 5 Lörrach-Freiburg die Ausfahrt Efringen-Kirchen (67) nehmen. Nach der Ausfahrt in Richtung Efringen-Kirchen weiter fahren und nach wenigen Kilometern ist der "Isteiner Klotz" erreicht. Kostenlose Parkmöglichkeiten bei der Burg.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

**Bilder**

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

**Grundriss**

keine Grundriss verfügbar

**Historie**

1233	Erste urkundliche Erwähnung der Burg, vermutlich wurde sie unter den Bischöfen von Basel gegründet. Eine Familie von Istein besitzt das Bürgerrecht zu Basel.
1306	Jakob von Lörrach erhält ein Burglehen zu Istein.
1329	Die Herren Münch von Landskron erhalten ein Burglehen und nehmen ihren Wohnsitz auf der Feste.
1371	Die Burg wird von Werner Schaler besetzt. Ein Basler Aufgebot zieht vor die Burg und erobert diese, worauf die Stadt Basel die Feste als Pfand erhält.
1375	Der Bischof von Basel löst das Pfand wieder aus.
1376	Verpfändung der Burg an Werner Schaler, der sich verpflichtet 300 Gulden zum Erhalt der Burg zu verbauen.
1384	Werner Schaler gibt das Pfand an Österreich weiter. Die Münch behaupten weiterhin ihre Lehensansprüche an der Burg.
1387	Österreich tritt seine Rechte an der Burg an die Grafen von Freiburg und an die Markgrafen von Sausenburg ab, sowie 1392 an die Münch.
1409	Bei der Auseinandersetzung zwischen Basel und dem österreichischen Adel zieht Basel mit einem großen Kontingent vor die Feste Istein und erobert diese.
1410	Beim Abzug der Basler, die Burg war mit Söldner besetzt, werden die Befestigungsanlagen geschleift.
1425 - 1430	Der Basler Bischof erwirbt den Istein zurück, ein Wiederaufbau der Burg unterbleibt aber.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.**Literatur**

Hauptmann, Arthur - Burgen einst und jetzt. Burgen und Burgruinen in Südbaden und angrenzenden Gebieten | Konstanz, 1984  
 Meyer, Werner - Burgen von A bis Z: Burgenlexikon der Regio | Basel, 1981  
 Wagner, Heiko - Oberrhein - Theiss Burgenführer (66 Burgen von Basel bis Karlsruhe) | Stuttgart, 2003

**Webseiten mit weiterführenden Informationen**

k.A.

**Änderungshistorie dieser Webseite**

[30.09.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.  
 [vor 2007] - Neuerstellung.

